

Inhaltsverzeichnis

Der Ameisenberg bei Oybin 3

Der Ameisenberg bei Oybin

Gräve S. 189.
Grässe S. 529.

In dem engen Thale, welches nach dem [Oybin](#) hinführt, hauste in uralten Zeiten ein wildes und rohes Riesengeschlecht, das von [Jagd](#) und [Raub](#) lebte und einen schrecklich sündhaften Wandel führte. Gegenüber wohnte aber ein frommer [Einsiedler](#) in seiner stillen Klausen, der drohte den Sündern mit des Himmels [Strafe](#), aber sie verlachten ihn und trieben es nur noch toller als zuvor. Da ergrimmte der fromme Mann und verwandelte das ganze Volk in [Ameisen](#), auf daß sie ihr Lebtage ein unruhiges, unstätes und mühevolls Leben führten und von Thieren und Menschen verfolgt würden.

Anmerkungen: Auch [No. 97](#). erzählt von einem Riesen.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [zittauergebirge](#), [bergoybin](#), [einsiedler](#), [riesensagen](#), [riese](#), [raub](#), [jagd](#), [einsiedler](#), [strafe](#), [ameise](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:93._der_ameisenberg_bei_oybin&rev=1666953037

Last update: **2025/01/30 10:23**

